**BEGLEITPROTKOLL DER SCHÜLERIN/DES SCHÜLERS**

|  |  |
| --- | --- |
| Schuljahr: | 2017/18 |
| Klasse: | 5. bHIF |

|  |  |
| --- | --- |
| Thema des Projekts: | **AEMS – Advanced Energy Monitoring System** |
| Name der Betreuerin/des Betreuers: | **DI Josef Doppelbauer** |
| Auftraggeber: | **Ing. Herbert Pölzlberger, Energiegenossenschaft Eferding** |
| Teammitglieder: | **Knoll Lukas, Graf Niklas, Mandl Sebastian** |
| Protokollführer: | **Knoll Lukas** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Datum | Teilnehmer | Besprochenes |
| 20.07.2017 | Knoll Lukas  Mandl Sebastian  Graf Niklas  Pölzlberger Herbert | Besprechung, Adaption und Abnahme der Spezifikation: Im Großen und Ganzen war die Spezifikation in Ordnung. Änderung des Speicherintervalls der Zählerdaten in der Datenbank von halbstündlichen auf viertelstündliche Werte. Neben Strom-, Wasser-, und Gaszählern soll es auch möglich sein die Daten von Wärmemengenzählern auszulesen.  Zählertausch: Die Zählpunktnummer des neuen Zählers bleibt gleich. Daher kann der Zähler einfach getauscht werden.  Die restlichen Daten sind in der Spezifikation in Version 2.0 zu finden.  Klärung von Fragen, wie z.B: Userverwaltung für Login, Verwendung eines Wetterdienstes für Anomalienerkennung, Verbrauchswerte abhängig von Tages-, und Jahreszeit.  Der Punkt „Speicherpunkte“ blieb noch offen, da dieser etwas unklar ist.  Anmerkung von Herrn Pölzlberger, dass das Projekt eingereicht werden soll, um das System österreichweit verwenden zu können.  Gesprächsdauer: ca. 40 Minuten |
| 10.08.2017 | Knoll Lukas,  Graf Niklas  Pölzlberger Herbert | **Vorführung des Website Layouts**  Im Großen und Ganzen alles ok. Entfernen der Anomalie für die Tageszeit.  Möglichkeit zur Konfiguration von verschiedenen Zählertypen in einem Gebäude (in einer Statistik)  **Besprechung diverser Fragen**  Was soll alles in der Statistik stehen? Statistik, mit herausgehobenen Feldern bei gewählter Anomalie, oder Warnung.  Welche Arten von Statistiken soll es geben? Balken und Verlaufsstatistiken  Was soll ein Bericht alles beinhalten? Verschiedene Statistiken zu verschiedenen Zählertypen. Bsp… Gas, Wasser und Strom.  Wie geschieht die Zuteilung, welcher Administrator welche Nutzungsanfragen erhält? Überprüfung anhand der Postleitzahl des Antragstellers.  Welchen Inhalt soll die Android-App besitzen? Nur die Möglichkeit sich seine Statistiken und Warnungen anzeigen zu lassen. Keine Konfiguration von Berichten, Statistiken oder Warnungen.  Von wem und wie werden die Nutzungsbedingungen erstellt? Von dem Projektteam in Anlehnung an die Nutzungsbedingungen der Netz-Online Website.  **Weitere Themen**  Projektplanung – Zwecks Einreichung, soll das Projekt offiziell erst in Q1 2018 gestartet werden.  Gesprächsdauer ca. 40 Minuten |
| 4.10.2017 | Knoll Lukas  Mandl Sebastian  Graf Niklas  Doppelbauer Josef | Gespräch über den Fortschritt des Projekts, Klärung von Unklarheiten, Vorführung des Weblayouts und Besprechung der Funktiunalität.  Der Fortschritt des Projekts ist gut.  Klärung der Frage, wie die Daten der Zähler (Strom, Gas, Wasser, Wärmemenge,…) über Raspberry Pi‘s ausgelesen werden können, da diese verschlüsselt aus den Zählern heraus kommen – Code zum Entschlüsseln kann bei NetzOnline bzw. EnergieAG angefragt werden 🡪 Vorlage zum Daten auslesen ist die Diplomarbeit „Smart Meter Integration“.  Besprechung des Themas Speicherpunkte. Es soll möglich sein Speicherpunkte zu erstellen. Das heißt, dass auch Zählertypen angelegt werden können, welche noch nicht existieren bzw. programmiertechnisch umgesetzt wurden. Hier soll es möglich sein den Speicherpunkten bzw. „virtuellen Zählern“ bereits Daten wie Name, Standort, Einheit, Typ,… zu geben. Dies hat den Sinn, dass das System modular erweiterbar ist.  Möglichkeit zur Erstellung von eigenen „Anomalien“. Bsp. Helligkeitssensor für Raspberry Pi.  Benachrichtigungen/Warnungen: Hier soll Rücksicht auf Anomalien (Außentemperatur, Jahreszeit,…) genommen werden können. Zählerbezeichung soll als Benachrichtigung auf der Website mit angezeigt werden, wenn der Stromverbrauch den festgelegten Rahmen übersteigt. Abweichung des Verbrauchs soll auch bei zu niedrigem Verbrauch an den User gemeldet werden.  Gesprächsdauer: ca. 30 Minuten |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 04.10.2017 |  | Lukas Knoll |
| Datum |  | Unterschrift des Schriftführers |